

war das ausgeklügelte Alibi, die persönliche Rechtfertigung: Ich hab' ja nichts gegen die! Seht her, er ist bei mir willkommen! Die Masse aber, die getötet wurde, die nahm er gar nicht wahr.

Macht es nicht abermals auf diese Art! Ihr habt die Ausländer gerufen, weil ihr fette Bäuche hattet und eure Hände nicht mehr rühren wolltet. Laßt die, die hier schon so lange leben, doch auch bei uns. Wir sind doch ein gutes Volk. Aber ihr drängt, viele von euch drängen: Die und die raus! Und ihr meint damit die, die von weit her kommen, um bei euch Brot und Butter zu finden, die essen und leben wollen. Gewöhnt euch an sie, gewinnt sie als Freunde.

Es gibt viele, die sagen, das Volk könne wieder gut in Frieden leben, wenn die Fremden wieder in ihren Bergen oder in ihrer Wüste wären.

Ich aber sage euch:

Ihr vertreibt die Falschen. Es sind Ausländer im Land, die herzlich willkommen sind, an die keine Behörde die Hand legt, die bei euch freundlich aufgenommen werden, und die ihr fast als eure Brüder betrachtet. Nicht die, die ihr haßt, weil euch deren Leben fremd und unheimlich ist, werden zu eurem Verhängnis werden, sondern jene, die ihr als gleiche betrachtet. Die werden es sein, die euch gefährlich werden. Es werden keine zehn Jahre vergehen, da wird eine Macht von Fremden einen eigenen Staat in eurem Staate gebildet haben. Sie werden die Geschäfte beherrschen und euch diktieren, was ihr machen und wieviel ihr zahlen müßt. Aber die wollt ihr nicht draußen haben, weil ihr ihnen vertraut. Sucht euch eure ausländischen Freunde richtig aus. Sonst werdet ihr bald von euren gefälligen Freunden nicht nur beherrscht, sondern offen erpreßt. Euer eigener Staat wird

[German] Ich aber sage euch:

Ihr vertreibt die Falschen. Es sind Ausländer im Land, die herzlich willkommen sind, an die keine Behörde die Hand legt, die bei euch freundlich aufgenommen werden, und die ihr fast als eure Brüder betrachtet. Nicht die, die ihr haßt, weil euch deren Leben fremd und unheimlich ist, werden zu eurem Verhängnis werden, sondern jene, die ihr als gleiche betrachtet. Die werden es sein, die euch gefährlich werden. Es werden keine zehn Jahre vergehen, da wird eine Macht von Fremden einen eigenen Staat in eurem Staate gebildet haben. Sie werden die Geschäfte beherrschen und euch diktieren, was ihr machen und wieviel ihr zahlen müßt. Aber die wollt ihr nicht draußen haben, weil ihr ihnen vertraut. Sucht euch eure ausländischen Freunde richtig aus. Sonst werdet ihr bald von euren gefälligen Freunden nicht nur beherrscht, sondern offen erpreßt. Euer eigener Staat wird machtlos sein. Und bringt die, die ihr als Freunde erkannt habt, näher. Ihr werdet sie während des kommenden großen Kampfes gegen die Nicht-betenden brauchen.

[Russian, AI-Translated]

Вы изгоняете не тех. В стране есть иностранцы, которые здесь рады, к которым власти не прикасаются, которых вы принимаете дружелюбно и которых вы считаете

почти своими братьями. Не те, кого вы ненавидите, потому что их жизнь вам чужда и страшна, станут вашей гибелью, а те, кого вы считаете равными. Именно они будут для вас опасны. Не пройдет и десяти лет, как сила иностранцев создаст собственное государство в вашем государстве. Они будут контролировать бизнес и диктовать вам, что делать и сколько платить. Но вы не захотите избавиться от них, потому что доверяете им. Тщательно выбирайте своих иностранных друзей. Иначе ваши любезные друзья скоро не только будут вами управлять, но и открыто шантажировать вас. Ваше собственное государство будет бессильно. И сблизьтесь с теми, кого вы признали своими друзьями. Они вам понадобятся во время грядущей великой борьбы с непокорными.

[English, AI-Translated]

You are driving out the wrong people. There are foreigners in the land, who are very welcome, to whom no authority lays a hand authorities lay a hand on, who are kindly received by you, and whom you regard almost as your brothers.

Not those whom you hate, because their lives are strange and scary to you, will be your downfall, but those whom you regard as your equals. They will become dangerous to you. Not ten years will pass before a power of strangers will have formed their own state within your state. They will rule the business and dictate to you what you must do and how much you must pay. But you don't want them outside because you trust them.

Choose your foreign friends properly. Otherwise you will soon not only be dominated by your compliant friends, but openly blackmailed. Your own state will be powerless. And bring those you have recognized as friends closer. You will need them during the coming great battle against the non-praying ones." (nicht betenden brauchen)